

Rentendrama in Dortmund: Fast die Hälfte der Senioren in Armut!

Entdecken Sie neue Regierungszahlen: Über 7,9 Mio. Rentner in Deutschland unter Grundsicherungsniveau. Trend steigend!

Deutschland -

Der nächste Renten-Schock erschüttert Deutschland:

Immer mehr Menschen, die ihr gesamtes Leben hart gearbeitet haben, befinden sich im Alter in finanzieller Not! Ein Skandal, der nach einem Aufschrei verlangt! Neueste Regierungszahlen offenbaren, dass die Renten von zunehmend mehr Senioren unter dem Niveau der Grundsicherung liegen. Das überrascht in seiner harten Realität und sorgt für hitzige Diskussionen. Ende des letzten Jahres erhielten laut Bundesarbeitsministerium 7,9 Millionen Rentner in Deutschland monatlich unter 950 Euro. Diese Zahl entspricht bereits 42,1 Prozent aller Altersrenten im Land! Wie die **BILD** enthüllt, wurde dies in einem Dokument der Bundesregierung thematisiert, das Informationen zu den Jahren 2022 und 2024 enthält.

Die Diskussionen rund um die niedrigen Renten haben an Brisanz gewonnen. Denn schon 2022 lebten 7,2 Millionen Rentner mit einer Rente unter dem Existenzminimum. Ein Anstieg um satte 800.000 Personen innerhalb eines Jahres! Verantwortlich dafür: Die steigenden Lebenshaltungskosten und unzureichende Rentenanpassungen. Der AfD-Abgeordnete René Springer reagiert mit harscher Kritik: „Immer mehr deutsche Rentner werden mit Armutsrenten abgespeist!“ Eine Besorgnis, die sich angesichts eines Anstiegs von 9,5 Prozent bei Renten

unter der Grundsicherung in nur einem Jahr als berechtigt erweist.

Wer sind die Betroffenen?

Besonders ausländische Rentner sind von diesem Schicksal betroffen. Laut Regierungsangaben erhalten 1,5 Millionen von ihnen eine Rente unter dem Grundsicherungsniveau. Dies entspricht alarmierenden 73,5 Prozent ausländischer Rentner. Besonders EU-Bürger und Menschen aus Ländern wie Afghanistan, Eritrea und dem Irak leiden unter dieser finanziellen Bürde. Im Gegensatz dazu beläuft sich der Anteil der deutschen Rentner unter dem Grundsicherungsniveau auf 38,2 Prozent. Die Frage, die sich viele stellen: Wie konnte es dazu kommen?

Die Hintergründe dieser sozialen Schieflage sind komplex. Kerstin Griese, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesarbeitsministerium, merkt an, dass das reine Renten-Niveau nicht zwangsläufig die finanzielle Bedürftigkeit eines Individuums spiegelt. Weitere Einkünfte oder etwaige familiäre Unterstützungen könnten das Gesamtbild der Bedürftigkeit verzerren. Dennoch wirft die Lage Fragen über die Fairness und Angemessenheit des deutschen Rentensystems auf.

Trügerische Sicherheit im Alter?

Die Herausforderung, eine würdige Existenz im Alter zu sichern, bleibt ungelöst – und das trotz zahlreicher Reformversuche! Soziale Ungleichheiten werden durch die aktuellen Zahlen nur noch mehr ans Tageslicht gezerrt. Wie **BILD** erneut beleuchtet, ist der Trend mehr als besorgniserregend. Die massive Steigerung der Armutsrenten verlangt nicht nur nach politischem Handeln, sondern auch nach einer Neubewertung der sozialen Sicherungssysteme, um künftigen Rentnern die Angst vor Altersarmut zu nehmen. Der Druck steigt – für die Regierung und für eine ganze Generation von Rentnern!

Details

Ort

Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de